

Bestandsaufnahme der Gemeinden im Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord

Teil II ***Auswertung der Fragebogen***

Projektleitung:
Prof. Dr. Ulrich Ammer
Dr. Ulrike Pröbstl
AGL

Projektbearbeitung:
Dr. Markus Weidenbach

10. April 2002

Teil 1: Auswertung der Workshops (22 Seiten)
Teil 2 Auswertung der Fragebogen (siehe folgendes Inhaltsverzeichnis)

Inhaltsverzeichnis

2	AUSWERTUNG DER FRAGEBOGEN.....	5
2.1	EINLEITUNG	5
2.2	DIE ERGEBNISSE	6
2.2.1	<i>Fragen zur Gemeindestruktur und Bevölkerung.....</i>	<i>6</i>
2.2.2	<i>Gemeinde- und Branchenstruktur.....</i>	<i>13</i>
2.2.3	<i>Fragen zur Landnutzung.....</i>	<i>16</i>
2.2.3.1	Wald/Feld Verteilung.....	16
2.2.3.2	Landwirtschaft	20
2.2.3.3	Waldwirtschaft.....	27
2.2.4	<i>Fragen zum Naturschutz.....</i>	<i>35</i>
2.2.5	<i>Fragen zur Siedlungsentwicklung.....</i>	<i>44</i>
2.2.6	<i>Fragen zur Umsetzung.....</i>	<i>53</i>
3	SCHLUSSFOLGERUNG.....	56
4	ANHANG.....	59
4.1	FRAGEBOGEN FÜR DIE KOMMUNEN IM NATURPARK SCHWARZWALD MITTE/NORD	59
4.1.1	<i>Fragen zur Landnutzung.....</i>	<i>60</i>
4.1.2	<i>Fragen zum Naturschutz.....</i>	<i>62</i>
4.1.3	<i>Fragen zur Siedlungsentwicklung.....</i>	<i>64</i>
4.1.4	<i>Fragen zur Umsetzung.....</i>	<i>66</i>
4.2	LISTE DER BIS 20.03.02 EINGETROFFENEN UND FÜR DEN ABSCHLUSSBERICHT AUSGEWERTETEN FRAGEBOGEN.	68
4.3	TABELLENAUSWERTUNGEN UND KOMMENTARE DER GEMEINDEN	69

Verzeichnis der Tabellen:

TABELLE 1: KONFLIKTE MIT DER SIEDLUNGSENTWICKLUNG	47
TABELLE 2: ABSCHLIEßENDE KOMMENTARE UND WEITERE ANREGUNGEN DER GEMEINDEN ZUM FRAGEBOGEN	55
TABELLE 3: LISTE DER BIS 20.03.02 EINGETROFFENEN UND FÜR DEN ABSCHLUSSBERICHT AUSGEWERTETEN FRAGEBOGEN.....	68
TABELLE 4: ABWANDERUNGSTENDENZ BEI JUNGEN LEUTEN – ANZAHL DER NENNUNGEN. ERGEBNIS VON 100 BEFRAGTEN NATURPARKGEMEINDEN.....	69
TABELLE 5: ANZAHL DER ANTWORTEN AUF DIE FRAGE NACH GEEIGNETEN VORSCHLÄGEN ZUR ERHALTUNG DER LANDWIRTSCHAFT.....	69
TABELLE 6:FORMEN DER FÖRDERUNG DER DIREKTVERMARKTUNG DURCH DIE GEMEINDEN.....	70
TABELLE 7: MEINUNGEN DER GEMEINDEN ZU SONSTIGEN PROBLEMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER LANDWIRTSCHAFT ODER WIRTSCHAFTLICHEN ASPEKTEN IM GEMEINDEGEBIET.	73
TABELLE 8: KOMMENTARE DER GEMEINDEN ZUM THEMA WALDWIRTSCHAFT.....	74
TABELLE 9: MAßNAHMEN DER GEMEINDEN FÜR DEN NATURSCHUTZ.....	76
TABELLE 10: KOMMENTARE DER GEMEINDEN ZU PROBLEMEN UND KONFLIKTEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM NATURSCHUTZ	78
TABELLE 11: KOMMENTARE DER GEMEINDE ZUR SIEDLUNGSENTWICKLUNG.	80
TABELLE 12: MEINUNGEN DER GEMEINDEN ZU DER IDEE EINER MODELLGEMEINDE.....	83
TABELLE 13: KOMMENTARE DER GEMEINDEN ZUR FRAGE DER ZUKÜNFTIGEN ENTWICKLUNGSSCHWERPUNKTE IHRER GEMEINDE IN DEN NÄCHSTEN 20 JAHREN	87

Verzeichnis der Abbildungen

ABBILDUNG 1: KARTE DER GEMEINDEN NACH EINWOHNERZAHL.....	7
ABBILDUNG 2: BEVÖLKERUNGSDICHTE IM JAHR 1993	8
ABBILDUNG 3: KARTE DER BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG	10
ABBILDUNG 4: KARTE DER GEMEINDEN MIT ABWANDERUNGSTENDENZEN BEI JUNGEN LEUTEN.....	12
ABBILDUNG 5: KARTE MIT BEDEUTENDEN BRANCHEN FÜR DIE ENTWICKLUNG DER GEMEINDEN.....	14
ABBILDUNG 6: GEMEINDE BEZOGENE DARSTELLUNG DES VERHÄLTNISSES ZWISCHEN EIN- UND AUSPENDLER.....	15
ABBILDUNG 7: ANTEIL DER WALDFLÄCHE AN DER GESAMTFLÄCHE.....	17
ABBILDUNG 8: ANTEIL DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN FLÄCHEN AN DER GESAMTFLÄCHE.....	18
ABBILDUNG 9: KARTE MIT ANTWORTEN ZUR FRAGE DER OFFENHALTUNG DER LANDSCHAFT DURCH DIE LANDWIRTSCHAFT	19
ABBILDUNG 10: KARTE DER GEMEINDEN, FÜR WELCHE DIE LANDWIRTSCHAFT VON HOHER BEDEUTUNG FÜR DEN TOURISMUS UND DAS LANDSCHAFTSBILD IST.	21
ABBILDUNG 11: DIAGRAMM ZUR BEDEUTUNG DER LANDWIRTSCHAFT FÜR DIE PRODUKTIVITÄT	22
ABBILDUNG 12: DIAGRAMM ZUR BEDEUTUNG DER LANDWIRTSCHAFT FÜR DEN ARBEITSMARKT	22
ABBILDUNG 13: VERTEILUNG DER ÖKOLOGISCH WIRTSCHAFTENDEN LANDBAUBETRIEBE.....	24
ABBILDUNG 14: INITIATIVEN ZUR FÖRDERUNG DER DIREKTVERMARKTUNG, ANZAHL DER NENNUNGEN IN % (ANTWORTEN VON 73 GEMEINDEN)	25
ABBILDUNG 15: DIE WIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG DES KOMMUNALWALDES (ANZAHL DER NENNUNGEN VON 100 GEMEINDEN IN %).	27
ABBILDUNG 16: BEDEUTUNG DES WALDES FÜR DIE ERHOLUNGSEIGNUNG UND SCHÖNHEIT DER LANDSCHAFT	28
ABBILDUNG 17: BEDEUTUNG DES WALDES FÜR DIE PRODUKTION	28
ABBILDUNG 18: BEDEUTUNG DES WALDES FÜR DEN NATURSCHUTZ	28
ABBILDUNG 19: KARTE DER GEMEINDEN MIT INTERESSE AN ERSTAUFFORSTUNGEN	30
ABBILDUNG 20: KARTE MIT GEMEINDEN, DIE INTERESSE AM AUFBAU EINES ÖKOKONTOS IM WALD HABEN	32
ABBILDUNG 21: KARTE MIT GEMEINDEN, DIE INTERESSE AM VERTRAGSNATURSCHUTZ IM WALD HABEN	33
ABBILDUNG 22: MEINUNGEN DER GEMEINDEN ZUM INFORMATIONSTAND ÜBER FFH/NATURA 2000... ..	36
ABBILDUNG 23: KARTE DER GEMEINDEN UND IHRE BEURTEILUNG DER ÖFFENTLICHEN EINSTELLUNG ZUM THEMA FFH/NATURA 2000	37
ABBILDUNG 24: KONFLIKTE DER GEMEINDEN MIT DEM NATURSCHUTZ.....	38
ABBILDUNG 25: KONFLIKTE ZWISCHEN NATURSCHUTZ UND VERSCHIEDENEN NUTZUNGSINTERESSEN..	39
ABBILDUNG 26: KARTE DER GEMEINDEN, DIE EINEN KOMMUNALEN LANDSCHAFTSPLAN BESITZEN	41
ABBILDUNG 27: KARTE MIT GEMEINDEN, DIE DER MEINUNG SIND, DASS DER NATURSCHUTZ IM SCHWARZWALD EFFIZIENTER WERDEN MUSS, BZW. DIES ABLEHNEN	43
ABBILDUNG 28: KARTE MIT ZUKÜNFTIGER SIEDLUNGSENTWICKLUNG	45
ABBILDUNG 29: KARTE MIT SCHWERPUNKTEN DER SIEDLUNGSENTWICKLUNG.....	46
ABBILDUNG 30: KONFLIKTE DER SIEDLUNGSENTWICKLUNG MIT ANDEREN NUTZUNGSINTERESSEN	48
ABBILDUNG 31: EIGNUNG ALTERNATIVER ENERGIEFORMEN NACH MEINUNG DER GEMEINDEN	50
ABBILDUNG 32: KARTE DER GEMEINDEN MIT BERATUNGSBEDARF.....	52
ABBILDUNG 33: MÖGLICHE BEREICHE FÜR EIN NATURPARKLOGO NACH MEINUNG DER GEMEINDEN, ANZAHL DER ANTWORTEN IN %.....	54
ABBILDUNG 34: ANTEIL DER SIEDLUNGS- UND VERKEHRSFLÄCHE AN DER GESAMTFLÄCHE DER GEMEINDEN	88
ABBILDUNG 35: ANTEIL DER WASSERFLÄCHEN AN DER GESAMTFLÄCHE DER GEMEINDEN	89
ABBILDUNG 36: ANTEIL DER ÜBRIGEN NUTZUNGSARTEN AN DER GESAMTFLÄCHE DER GEMEINDEN.....	90
ABBILDUNG 37: ANZAHL DER ORTSTEILE BZW. WEILER IN DER GESAMTGEMEINDE	91